

Presseinformation

28. Oktober 2005

Hubertusfeier der niederösterreichischen Jäger 2005

Am 30. Oktober im Stift Herzogenburg

Am Sonntag, 30. Oktober, findet ab 16 Uhr im Stift Herzogenburg die Hubertusfeier der niederösterreichischen Jäger 2005 statt. Nach der feierlichen Verbringung des Hubertushirsches vor das Kirchenportal, dem so genannten „Segnen und Verblasen des Hubertushirsches“ vor der Stiftskirche und der Festansprache von Landesjägermeister Dr. Christian Konrad wird Propst Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn ab 17 Uhr die Hubertusmesse zelebrieren. Zur Aufführung gelangt die „Missa venatoribus“ von Johann Hayden, eine von den Jagdhornbläsergruppen Oberwölbling und Traismauer gestaltete Messe für Parforcehörner in Es.

Die Legende des Heiligen Hubertus ist auf die Handschrift „Vita Sancti Hugberti“ zurückzuführen, die nach einem Brand der Abtei St. Hubert in den belgischen Ardennen während eines Hugenottenaufstandes 1568 als einzige Quelle über das Leben des Hl. Hubertus erhalten blieb. Hubertus wird darin als einfühlsamer Missionar dargestellt, der zu seinen Lebzeiten die damals noch heidnischen Einwohner der Ardennen bekehrte. Er versuchte – besonders bei den Jägern – den noch gebräuchlichen Dianen-Kult durch christliche Gebräuche zu ersetzen. Erst nach seinem Tod begannen die Jäger, ihre Jagdbeute dem Hl. Hubertus zu widmen und ihn als Schutzpatron zu ehren. Etwa in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts tauchten die ersten Darstellungen auf, die Hubertus mit dem Hirsch zeigen. Rund um den 3. November, das Patronatsfest des Hl. Hubertus, werden jedes Jahr zahlreiche Hubertusfeiern von den Jägern abgehalten.

Nähere Informationen beim NÖ Landesjagdverband unter 01/405 16 36, Dr. Peter Lebersorger, e-mail jagd@noeljv.at und www.noeljv.at.